

LEONORA LEITL



MONSTERRAFFEN GIBT ES NICHT!



LEONORA LEITL

MONSTER- AFFEN GIBT ES NICHT!



Tyrolia-Verlag • Innsbruck–Wien



KARL OVE

ANTJE

MUDDI

VADDI

BO



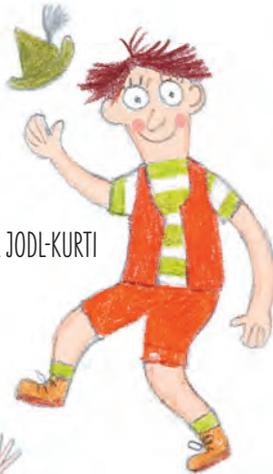
GERTI GÄMSE



GUNDI, DIE HÜTTENWIRTIN



DER JODL-KURTI



AXL



SILVI



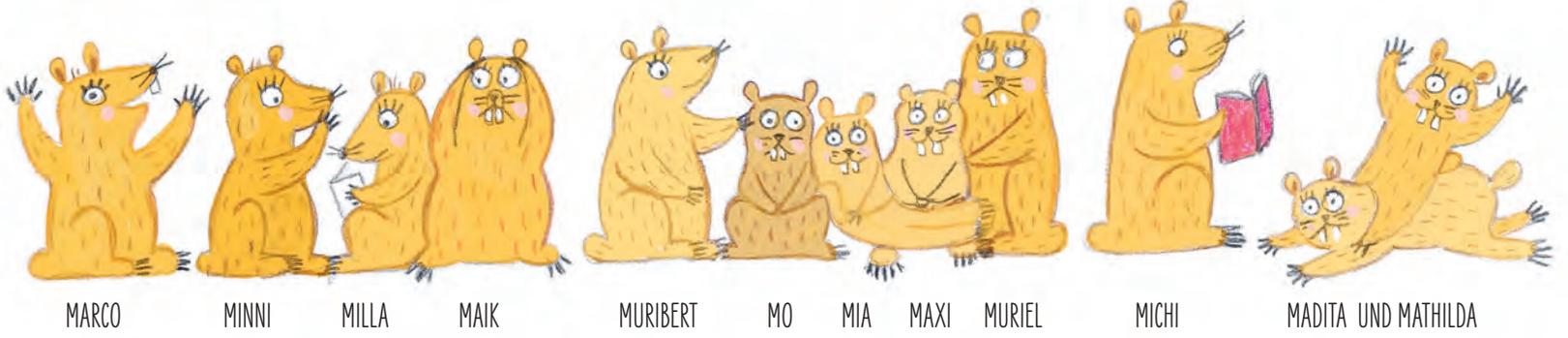
SENNERBUB JESSI

MONI



SENNERIN ANGI

SENNER BENEDIKT



MARCO

MINNI

MILLA

MAIK

MURIBERT

MO

MIA

MAXI

MURIEL

MICHI

MADITA UND MATHILDA



FLORI UND FIPS



ROSI, DIE BERGSTRAWANZERIN

ANGELO, DER ALPENSPATZ



SUSI, DIE GEBIRGSROCKERIN

Huch!



DER YETI



TONI

VRONI



Familie Köpenick hat endlich Ferien und will am schönsten Ort der Welt Urlaub machen. Dafür sind sie die ganze Nacht durchgefahren. Nun blinzeln bereits die ersten Sonnenstrahlen über die Bergspitzen.





Wo is Reinhold?

Wo is da Kas?

Muddi Köpenick steigt aufs Gas und bald taucht vor ihnen eine kleine Almhütte auf. Muddi ist entzückt: »Ja kuck, dit is ja goldich!«

Sie parken, die Kinder düsen Richtung Klo, während Vaddi schnurstracks zur Hüttenwirtin stapft, ihr sein breitestes Lächeln schenkt und fragt: »Juten Tag, Verehrteste! Ham se mal 'n Käffchen für uns? Schwarz und stark? So dat der Löffel drinne stecke bleibt?«





Was sogt der?

Ham se'n Käffchen???

Waß i ned! Geh, Kurti, frog amoi den Benedikt drüben!

Wauwau!



Wadduli-rötuliö-'n Käffchen-mit-an-stoacken-löffi-jodl-Wauwau-Benedikti

Auß mit' m Kasel



Wo is Reinhold?



Für Familie Köpenick klingt das Gejodle der Bergmenschen wild und schön zugleich. Auch der Senner am Nachbarberg kann es hören, aber der hat wieder einmal vergessen, sein Hörgerät einzuschalten.

»Wos rufen die?«, brüllt er seinen Sohn an.

»Da drüben san Fremde. Mit am klan Äffchen«, brüllt Jessi zurück.

»Und voi stoark soll's sein«, hört die Sennerin heraus.

Auch die Kühe werden nicht recht schlau aus dem Gejodle.





Jodelt der Äffchen?

Wos?

Schalt dei Hörgerät ein, Benedikt!

HÄ?

Jodel-duli-Äffchen-duliöö

Das is nit Reinhold!

Obacht, da kummt was!

Ui, ui, ui!

A so a Kas!

Ein wilder Monsteraffe in den Bergen?
Gibt es nicht. Oder doch?

Wie aus einem Missverständnis
eine wahre Sensationsmeldung wird ...



ISBN 978-3-7022-4118-6



www.tyroliya-verlag.at